





## EDITORIAL

MARTIN W.

### Und schon wieder fast vorbei

Jetzt war doch gerade erst der Start ins Pfadijahr ..., oder ist das doch schon wieder einige Monate her? Egal, jedenfalls nähert sich das Pfadijahr in Riesenschritten dem alljährlichen Höhepunkt: den Sommerlagern der einzelnen Stufen. Auch heuer sind wieder alle unsere Stufen auf Sommerlagern, von Sibratsgfall über Bayern bis Südkorea, wo das diesjährige World Scout Jamboree stattfindet. In der nächsten Ausgabe der Schelfara werden wir ganz sicher von all diesen kleineren und größeren Events Berichte lesen können. Wir hoffen, dass alle Lager so wie in den vergangenen Jahren wieder unfallfrei über die Bühne gehen werden und es natürlich viele Geschichten zu erzählen gibt. Wobei: Alles darf ja nicht nach draußen dringen, denn eine alte Regel lautet: What happens in the camp stays in the camp!

Nichtsdestotrotz waren auch die vergangenen Monate sehr intensiv. Über den Flohmarkt haben wir ja bereits in der Schelfara 116 berichtet, Mitte Mai fand noch der Flohmarktnachbummel im prall gefüllten Pfadiheim statt. Da unsere Aktion wieder sehr erfolgreich war, konnten wir einen nennenswerten Anteil unseres Gewinns an soziale Projekte spenden. Der Sozialfonds der Marktgemeinde Wolfurt, der Gesundheits- und Krankenpflegeverein

Wolfurt, die Telefonseelsorge und die Projekte im Erdbebengebiet in Syrien, die von unserem Pfadipapa Adnan betreut werden, wurden unterstützt.

Der Leiterausflug führte uns im April ins Allgäu – dort gab es (kaum zu glauben!) viel Schnee, dafür beim Bundespfingstlager auf der Neuburg viel Sonne. Was sonst alles passiert ist, von Jahreshauptversammlung über Heimputz, von Spatzasecklturnier bis „Beautyfarm“ und „Weltreise“ könnt ihr auf den folgenden Seiten lesen.

Ein Thema möchte ich noch kurz anschnitten: Aktuell läuft gerade ein basisdemokratischer Prozess österreichischen Pfadfinderinnen und Pfadfinder (PPÖ) mit dem Ziel, eventuell das Pfadfinderlogo nach Jahrzehnten einer Veränderung bzw. Anpassung zu unterziehen. Alle aktiven Mitglieder sind aufgefordert mit abzustimmen. Liebe Kinder, eure Chance: Ihr müsst nicht 16 Jahre alt sein wie sonst bei Wahlen, um hier mitzugestalten! Mal sehen, ob ihr unser Logo im Herbst noch wiedererkennen könnt – wir sind gespannt.

Nun aber euch allen noch grandiose Sommerlager und erholsame Sommerferien! Wir sehen uns hoffentlich alle wieder beim gemeinsamen Start am Samstag, 16.9.2023 um 14:00 Uhr beim Pfadiheim.



## EIN FRÜHLINGSLAGER AUF DER BEAUTYFARM

CARINA HOFER

Am 25. März trafen sich die Wichtel im Pfadiheim, das für unser Frühlinglager kurzerhand zu einer Beautyfarm umfunktioniert wurde. Und was darf beim Start in ein Wochenende zum Thema Beauty & Wellness auf gar keinen Fall fehlen? Richtig – ein prickelnder Erfrischungsdrink als Begrüßungsgetränk. Nachdem wir damit unsere Sinne belebt haben, tauchten wir ein in die Welt von Yoga und Massagen zur Tiefenentspannung. Unsere Haut haben wir mit einer selbstgemachten Gesichtsmaske aus Joghurt und Honig verwöhnt, und unsere Hände waren nach einem Peeling mit Olivenöl und Zucker weich und samtig wie noch nie zuvor. Bei einem weiteren Atelier konnte man sich eine Badepraline für zuhause herstellen und außerdem ein schönes Schächtelchen dazu gestalten.

Nach den vielen Beautyanwendungen und Massagen – mögen sie noch so entspannend sein – waren wir auf jeden Fall richtig hungrig und die Penne mit Tomatensauce zum Abendessen schmeckten uns hervorragend.

Weiter ging das Programm mit einem gemütlichen Kinoabend und schon bald hieß es "Gute Nacht". Schließlich brauchten wir ja auch unseren Schönheitsschlaf.

Am nächsten Tag starteten wir, wie es auf Pfadilagern ebenso üblich ist, mit einer Runde Morgensport in den Tag, und danach gab es ein gemeinsames Frühstück. Den restlichen Vormittag verbrachten

wir mit Spiele spielen, und es gab eine spontane Zirkusaufführung von den Wichtel für die Leiter. Diese war wirklich spektakulär. Zum krönenden Abschluss unserer Beautyfarm entstand noch ein kleiner Friseursalon. Mit schicken Flechtfrisuren, strahlendem Teint und glatter Haut verließen wir am späten Vormittag unsere Beautyfarm wieder. Schön, dass ihr dabei wart.



# IN 90 MINUTEN UM DIE WELT!

RÖBI

Am 03. Mai um Punkt 19:00 trafen sich drei motivierte Reisegruppen, um gegeneinander um die Krone für die spektakulärste Weltumrundung zu rittern. Jede CaEx-Gruppe hatte 90 Minuten Zeit, um vom Pfadiheim in Wolfurt ausgehend einmal unseren schönen Erdball zu umrunden. Die erlebten Abenteuer mussten zum Beweis natürlich fotografisch festgehalten werden.

Die Erlebnisse unserer glorreichen Weltenbummler wollen wir euch natürlich nicht vorenthalten:

## **Aufgabenstellung: In 90 Minuten um die Welt!**

*Liebe Keksis, in der heutigen Heimstunde reist ihr in Zweiergruppen um die Welt, und wie es sich für ein solches Abenteuer gehört, erstellt ihr natürlich den ultimativen Reisebericht mit vielen Fotos (Fotosafari), d.h. von jedem Reiseziel macht ihr ein Foto, auf dem mindestens einer aus eurer Gruppe zu sehen ist. Überlegt euch also kurz, wohin es gehen soll, und macht euch dann auf den Weg. Eurer Kreativität sind hierbei keinerlei Grenzen gesetzt. Euch steht quasi ganz Wolfurt, und was ihr darin findet, zur Verfügung! Den fertigen Reisebericht (inklusive Fotos) schickt ihr dann bitte direkt an mich (Röbi). Viel Spaß und guten Flug!*



**Gruppe 2** – Auf unserer Reise haben wir sehr viele interessante Erlebnisse gesammelt... Gestartet haben wir in den USA, dort haben wir uns einen Burger gegönnt.



In Kanada gab es viele Biber.



Dann sind wir nach Brasilien gereist, wo wir den Dschungel erkundet haben.



Anschließend haben wir in Grönland Eisbären beobachtet.



Danach erfreuten wir uns an den Wiesen Irlands.



Die Strände von Spanien waren wirklich wunderschön um Sonne zu tanken.



Auf Hawaii gab es perfekte Hängematten zum Entspannen.



Leider mussten wir in China die schreckliche Umweltverschmutzung miterleben.



Schließlich besuchten wir Griechenland. Dort testeten wir viele großartige Weinsorten.



Trotz der wunderbaren Erlebnisse waren wir am Ende froh wieder zuhause angekommen zu sein, denn zuhause ist es doch am schönsten!



**Gruppe 1** – 5:30 Uhr – Wir starteten beim Pfadfinderheim Wolfurt und begannen sofort zu laufen. Es ging Richtung Süden.

8:32 Uhr – Im hübschen Rom angekommen, genossen wir den Blick auf den schönsten Fluss der Welt. Wir



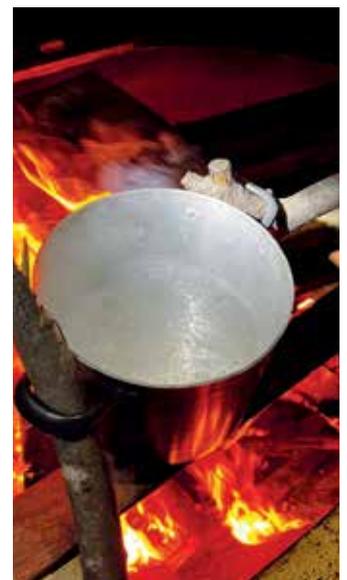
gönnten uns eine kleine Pause am Ufer, bevor wir in den Flieger einstiegen.

10:19 Uhr – Am Amsterdamer Flughafen gönnten wir uns reinste Amsterdamer Qualität. Dann ging die Reise auch schon weiter – nach Japan.



15:56 Uhr – Japan war ein voller Erfolg, Sojasoße floss ohne Grenzen, und wir ließen unsere Reise mit einem gemütlichen Sake ausklingen.

20:34 Uhr – Zurück in Wolfurt ging es mit dem Bus nach Hause.



**Gruppe 3** – Z Östlich warama uf nam Bauernhof. Bei deam Bauernhof hots Hühner und Kuah geaba.



Noch deam supertolla Bauernhof Besuch simma in Engel ds Wolfurt ganga und hond Kässpätzle und Kaiserschmarra geassa.



In Italien simma am Meer gsi und sind ma entlang vom Strand glofa.



Am letzta Obad simme denn no in a Pizzeria ganga und hond a Pizza geassa.

## EIN TOPF AN TOPF RENNEN!

NIKLAS

Dienstagabend, Patrullenwettkampf (PWK) bei den GuSp. Nach einem kurzen Anfangsspiel bekamen beide Patrullen die Aufgabe, ungefähr einen Liter Wasser zum Kochen zu bringen. Wer dies zuerst schafft, gewinnt diesen PWK. Gleich begannen die Kornett mit der Einteilung – Birkenrinde, Harz, dünne trockene Äste und kleines Holz musste gesammelt werden. Dann ging es schnell – eine Patroulle hatte ziemlich schnell schon ein Feuer, doch dieses musste ja auch erhalten bleiben. Und vorallem musste es einen Liter Wasser zum Kochen bringen. Es dauerte etwas, doch schließlich hatten beide Patrullen ein großes Feuer, und es ging darum, wer als erstes das Wasser zum Kochen brachte. Es ging immer wieder heiß zu und schlussendlich lieferten sich beide Patrullen ein wahres Topf an Topf Rennen. Dieses knappe Rennen ging aber final doch ziemlich eindeutig an Patroulle Walross.



## SPATZASECKLTURNIER 2023

LINUS HEIM

### **Sie lesen nun Ausschnitte vom Live-Kommentator des Spatzasecklturnier 2023:**

„Ein Wahnsinn, heute ist die ganze Weltspitze des Spatzaseckls hier in Wolfurt zusammengekommen. Wie wir alle wissen, verfolgen wir heute eine sehr exquisite Sportart, und deshalb ist auch die Teilnehmerzahl überschaubar ... und schon beginnt die Eröffnungszeremonie! Feierlich wird die Spatzentafel präsentiert, auf der bereits der Goldene Spatz wieder seinen Platz eingenommen hat. Dabei handelt es sich um den heiß begehrten Wanderpokal, der im vergangenen Jahr an Ari ging. Ob er heute seinen Titel verteidigen kann? Nun werden die Teilnehmer in zwei Gruppen eingeteilt und das Spiel der Gruppe 1 beginnt – sogleich nach der Werbeunterbrechung ... *Sie wollten schon immer mit Kindern arbeiten? Dann bewerben sie sich jetzt als Pfadileiter\*In – wir versichern Jobgarantie* ... Der erste Spatz steckt im Boden und die anderen vier folgen sogleich. [...] und somit geht Quentin in Führung! Doch kann er den Platz behalten? [...] Alle vier Spatzen liegen am Boden – doch was ist das? Der Schiedsrichter plätschert mit dem Gartenschlauch aufs Spielfeld, anscheinend ist der Boden zu trocken, und die Spieler bekommen die Spatzen nicht in den Untergrund! [...] Sehen sie das Gleiche wie

ich? Quentin entscheidet die Schlammschlacht nach Ablauf der 15 Minuten ganz klar für sich – somit steigen er und Luis auf ins Finale! ... *Sie wollten schon immer mal Broadway-Star werden? Der erste Karriereschritt kann bereits diesen Herbst beginnen – melden sie sich als Schauspieler\*In zum Pfadiballprogramm!* ... Nach dieser Werbeunterbrechung starten wir direkt in das zweite Spiel! Der Boden ist inzwischen deutlich aufgeweicht, und die Spatzen stecken gut, doch es scheint, als fehlt noch der Schwung in der Partie – keiner macht Punkte, nur Linus baut seinen Punktestand mühsam aus – in bescheidenen Dreier-Schritten. [...] Er hat einen Double getroffen, die Partie gewinnt an Fahrt! Zwei, vier, sechs, acht, zehn und NEIN! Clemens klaut ihm die Punkte, was für ein Rückschlag! [...] Linus hat sich wieder auf den zweiten Platz hochgekämpft, doch der bisher unscheinbare Titelverteidiger Ari steigt nun doch aktiv in die Partie ein. [...] Es ist entschieden! Der Titelverteidiger zieht klar in das Finale ein, dicht gefolgt von Clemens!

Meine Damen und Herren, wir nähren uns nun dem Finale! Während die Spitzensportler noch Energie tanken, unterbrechen wir



nochmals kurz für eine Werbeeinschaltung ... *Noch immer nicht Leiter\*In? Dann schnell! Diese Chance gibt es nur einmal im Jahr!* ... Alle stellen sich nun gespannt die Frage: Gelingt die Titelverteidigung? Oder kann einer der Kontrahenten das Spiel für sich gewinnen? Unsere fleißigen Zuschauer\*Innen haben bestimmt schon gemerkt, dass sich das Finale beinahe aus denselben Spielern zusammensetzt wie letztes Jahr. [...] Sowas haben wir heute noch nicht gesehen – ein Boxenstopp! Quentin schärft seinen Spatz nach, offenbar steckt er nicht mehr so gut. Das zeigt sich auch am Punktestand, Quentin steht derzeit mit null Punkten auf dem vierten Platz. [...] Eine Siebenerreihe: 0 Punkte für Quentin, 7 für Luis, 14 für Clemens und 21 für Ari – sehen wir hier schon die Titelverteidigung? [...] Clemens ist in Führung gegangen, und auch Luis hat Ari überholt. Ist das bereits die Entscheidung? [...] Es ist entschieden! Der Gewinner des goldenen Spatzes heißt Clemens! Wir gratulieren ihm und seinem Spatz Wilhelm recht herzlich zur gewonnenen Hängematte und dem neuen T-Shirt! Danke an alle Teilnehmer und bis zum nächsten Mal im nächsten Jahr!



## PWA-LANDESAUSFLUG DER REGENBOGENGRUPPE

ISABELLA, IRMGARD, GERHARD & MICHAEL

Am 6. Mai fuhren wir mit dem Doppeldeckerbus von Rankweil über Götzis, Schwarzach und Wolfurt nach Hegau in Deutschland zur Straußenfarm. Die Aufzucht der jungen Strauße war sehr interessant. Die Führungen durch die Straußenfarm waren sehr gut. Am Mittag aßen wir ein Straußengulasch mit Nudeln und zur Nachspeise selbstgemachte Waffeln. Dann ging die Fahrt weiter nach Konstanz, wo wir zwei Stunden Aufenthalt hatten. Nach einer Stärkung sind wir wieder nach Hause. Es war ein toller Ausflug! PS: Schön war, dass wir alle beieinander waren!





## RARO BUPFILA KARRETTA 2023

LEO, AARON & TOM

Wir starteten das Lager sehr klassisch mit einer Zugfahrt nach Klaus. Dabei begleitete uns die wunderschöne Enten-Schubkarretta (Twister-fish). Als nächstes stand das Aufbauen der Zelte an. Diese hatten wir natürlich in Rekordzeit aufgestellt. Daraufhin ging es gleich weiter mit einer etwas „speziellen“ Eröffnungsrede. Danach begannen die sogenannten „Walk-in-Activities“, bei welchen es alles von Spatzaseckla bis zum Baby-Puppen-Wurf gab. Nach diesem Nachmittag war natürlich das Tanzen in der Bar angesagt. Leider wurden unsere heißerwünschten Lieder nicht gespielt.

Der nächste Tag begann schnell für manche und sehr langsam für andere, da wir alle verschiedene Aktionen vor uns hatten. Das gut durchdachte Programm bot eine Vielzahl an coolen Workshops. Dazu zählten Trampolin springen, Bootsbau, schöne Kräuterwan-

derungen, Thermenbesuche, SUP Pilates und eine Führung durch eine Brauerei. Daraufhin folgte ein Schubkarretta-Wettrennen, das wir Wolfurter haushoch gewannen, mit als Preis ein romantisches Abenddinner mit Käsfondue. In der anschließenden Silent Disco feigten wir mit unserer Tanzperformance über den Rasen, im Partyzelt genauso wie unter freiem Sternenhimmel. Der Ausklang der letzten Nacht fand in den Lagerfeuerjurtten mit Gitarre und Gesang statt, um schließlich gut geräuchert im Spatzzelt auszuschlafen.

Das Bundespfingstlager war ein absolutes Highlight. Darüber hinaus war das Lager eine großartige Gelegenheit, andere Pfadfinder aus ganz Österreich kennenzulernen. Nicht zuletzt spielte auch das Wetter mit und trug zum Gelingen des Lagers bei.



## MÄH-WUFFWUFF-KLATSCH-KLOPFKLOPF-MÄH ... LEITERAUSFLUG

LINUS HEIM

Im Wetterbericht steht: Regen, Schnee, Wind, Regen und eventuell regnet es zwischendurch. In der Einladung steht: Warm anziehen, kariertes Hemd einpacken, wir fahren zu den Wilden Mändle. Nach dem Starten steht auf dem Navi: Eine gute Stunde bis nach Burgberg – wir fahren ins Allgäu!

Es folgt eine gemütliche Fahrt, ein gemütliches Ankommen, ein gemütliches Beziehen der Zimmer, ein gemütliches Einleben und ein gemütliches Abendessen. Bei reichlich Raclette wird über den Einrichtungsstil der Unterkunft philosophiert. Das Ergebnis? Es handelt sich um eine Mischung aus Jagdhütte, Flohmarkt und Feng Shui. Der Abwasch erfolgt zu den Klängen von Spliff's Carbonara Song, und anschließend starten wir in die abendliche Spielerunde. Zuerst geben wir beim 80er-Jahre-Quiz unser Bestes, und anschließend wird beim nächsten Spiel der eine oder die andere foxdevil-wild.

Am Samstag scheint die Sonne, den angekündigten Regen suchen wir zum Glück vergeblich. Beim Frühstück reden wir über „*ignährte Schwoba*“ und der Verwendung von Eutra als Sonnencreme, bevor wir mit unseren Autos nach Schlagobersdorf, Entschuldigung, nach

Oberstdorf fahren. Erstes Ziel in diesem Örtchen an der Trettach? Die Nebelhornbahn. Denn wir sind alle derart großartige Wanderer, dass die paar Meter bis zum Gipfelkreuz unter unserem Niveau sind. Mit der Bahn erklimmen wir also die paar hundert Meter, bis wir entspannt auf 2224 Meter wieder aussteigen. Dankenswerterweise hat der Wetterbericht falsch gelegen, denn somit können wir die Aussicht genießen. Der Bodensee, das Kleinwalsertal, das ferne Tirol und beinahe bis an die Nordsee. Mittlerweile hat auch die Fotosafari begonnen und drei Teams ringen um die richtigen Antworten mit den lustigsten Antwortfotos. Welchen Berg meinen die bei Frage eins? Warum machen die ein Selfie an dieser Stelle? Und wer ist Matilda? Zurück im Dorf geht's gleich weiter. Wo ist die Touristeninformation? Warum haben die hier in ihren hässlichsten Gebäuden die Geldinstitute untergebracht? Welche Sonnenbrille steht mir? Wann gibt es Kaffee? Letzteres wird mit „gleich anschließend“ beantwortet. Bei braunem Bohnensaft und Wunderwaffeln können wir uns von den Strapazen des Wettkampfes erholen, bevor wir zur nächsten Station aufbrechen: die Skiflugschanze in Oberstdorf. Bilanz: Beeindruckend, wie groß so etwas ist und beeindruckend



## SCHO LANG NÜM GSEANNA ...

CHRISTINA

ckend, wie weit die alle fliegen können. Zurück in der Unterkunft kocht uns Üse etwas nach regionalem Rezept, natürlich leichte und feine Kost: Käsknöpfe mit Naturschnitzel in Champignonrahmsauce – fürs Auge wird noch etwas Gemüse dazu gereicht. Da wir mit vollem Magen unmöglich schlafen können, wird abends wieder gespielt. Dabei fallen Witze wie „Was ist grau und kann nicht fliegen? – ein Parkplatz“ oder es wird die Regel aufgestellt, vor jedem Schluck Himbeersaft zu mähen wie ein Schaf, zu bellen wie ein Hund und nach dem Schluck zu klopfen und nochmals zu mähen. Also was Mann und Frau eben so macht bei Fruchtsaft und Dinkelkekse.

Den Tag des Herrn begehen wir mit Frühstück und Ü53 – dem Frühstücksradio mit Üse. Packen und Aufräumen folgen, und anschließend machen wir uns auf den Weg nach Immenstadt. Mittlerweile ist der angekündigte Regen eingetroffen, darum fällt die Sommerrodelbahn aus dem Programm und wird mit Mittagessen ersetzt. Logisch, oder? Anschließend geht es ab nach Hause. Vielen Dank ans Steffi-Team für die Organisation, wir kommen nächstes Jahr liebend gerne wieder mit!

Das traf wohl auf einige von uns zu! Die Gründe, weshalb wir uns schon länger nicht mehr getroffen hatten, waren die unterschiedlichsten, die Freude, dass es wieder mal so weit war, bei allen die gleiche.

Am 13.5.2023 packten wir unsere Familien ein und trafen uns hinterm Pfadiheim. Wir – das waren ehemals und immer noch aktive Pfadis, ihre Partner und Kids – die Pfadfinder von morgen. Das pfaditypische Nieselwetter trübte die Stimmung nicht. Die Kinder (im Alter von 4 Monaten bis 12 Jahren war alles vertreten) vergnügten sich mit Rad fahren, Ball spielen, Straßenmalen, ... und wir konnten endlich wieder einmal Neuigkeiten austauschen, alte Geschichten erzählen und das Pfadiheimweh etwas abstreifen. Das gemeinsame Würstchengrillen am Lagerfeuer rundete den gemütlichen Vormittag ab. Hoffentlich dauert es nicht mehr so lange, bis wir uns alle wieder einmal sehen.

# KALENDER, IMPRESSUM UND ... DIE HOCHZEIT!

## TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

24.06.2023	Altpfadiaktion „Kampf der Giganten #2“
03. – 9.07.2023	RaRo WG Pfadiheim
08. – 15.07.2023	Sommerlager Guides und Späher, Sibratsgfäll
08. – 15.07.2023	Sommerlager Caravelles und Explorer, Buchenberg – Bayern
10. – 14.07.2023	Sommerlager Wichtel und Wölflinge, Schwarzenberg
16. – 22.07.2023	Sommerlager Ranger und Rover, somewhereineurope
21. – 23.07.2023	Sommerlager PWA Tiger, Österreich
25.07. – 17.08.2023	25th World Scout Jamboree, Südkorea
29.08.2023	Abenteuer- und Erlebnistage Pfadiheim (9:00 – 12:00 Uhr)
09.09.2023	Altpfadistart
16.09.2022	Start ins neue Pfadijahr

## WEB

Weitere Informationen, Fotos und Veranstaltungstermine sowie Informationen über die Wolfurter Pfadis gibt es online unter [www.pfadfinder-wolfurt.com](http://www.pfadfinder-wolfurt.com), auf Facebook und Instagram.



**– BREAKING NEWS – BREAKING NEWS –**  
Mitgruppenleiter Matthias, alias Klinzi, hat am 9.6.2023 seiner Marielle das Ja-Wort gegeben. Wir gratulieren den beiden ganz herzlich. Der Bürgermusik möge er erfolgreich den Taktstock schwingen – daheim ...  
**NEWS – BREAKING NEWS – BREAKING**

Diese Ausgabe der Schelfara wurde dankenswerterweise gesponsert von

**berchtold  
holzbau**  **wolfurt**

## IMPRESSUM

d'Schelfara – Vereinszeitung der Pfadfindergruppe Wolfurt  
Herausgeber & Medieninhaber: Pfadfindergruppe Wolfurt  
E.d.Lv.: Martin Widerin, Erlenstraße 1a, 6922 Wolfurt  
Redaktion: Caravelles, Explorer, Christina, Carina, Isabella, Irmgard, Gerhard, Michael, Röbi, Leo, Aaron, Tom, Linus, Niklas, Martin W.  
Fotos: Caravelles, Explorer, Christina, Nina, Dilan, Carina, Manuela, Linus, Niklas, Martin W.  
Grafik: Velch, Layout: Erik Reinhard  
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 25. August 2023  
Beiträge, Fotos, Termine,... erbeten an: [martin@widerin.com](mailto:martin@widerin.com)